



**Sperrfrist bis 12. Oktober 2022, 9:00 Uhr**

***Der Bericht ist verfügbar am 12. Oktober 2022 um 9:00 Uhr unter <https://fair.work/>***

**Studie der Universität Oxford und des Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung:  
Schlechte Arbeitsbedingungen auf den meisten Online-Übersetzungs- und  
Transkriptionsplattformen**

Große Unternehmen, Universitäten, NGOs und Privatpersonen benutzen zunehmend Online-Plattformen, um Dienstleistungen wie Übersetzungen, Transkriptionen oder Untertitelung in Auftrag zu geben. Diese Plattformen schaffen gleichzeitig neue Einkommensmöglichkeiten für Arbeiter\*innen aus asiatischen und afrikanischen Ländern, die den Großteil der Online-Arbeitskräfte im Bereich der Sprachdienstleistungen ausmachen. Eine neue Fairwork-Studie von Forscher\*innen des Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und der Universität Oxford zeigt jedoch, dass viele Freiberufler\*innen auf Online-Übersetzungs- und Transkriptionsplattformen mit niedrigen Löhnen, unzureichendem Schutz vor arbeitsbezogenen Risiken und unfairen Managementpraktiken konfrontiert sind.

In der neuen Studie hat das Fairwork-Projekt die Arbeitsbedingungen auf neun der meist genutzten globalen Übersetzungs- und Transkriptionsplattformen (Translated, TranscribeMe, Gengo, Lionbridge, Scribie, TransPerfect, GoTranscript, SmartCat und Rev) untersucht. Zu den Kund\*innen dieser Plattformen gehören sowohl globale Unternehmen wie AirBnB, L'Oreal, Spotify, Netflix, Google und Facebook, als auch renommierte Universitäten wie die Princeton University, die University of California in Berkeley, die University of Washington und die Yale University. Der neue Bericht "*Fairwork Übersetzungs- und Transkriptionsplattform Ratings 2022: Arbeitsbedingungen in der globalen Plattformökonomie*" stellt die Ergebnisse der Studie vor und bewertet die Plattformen anhand von fünf Prinzipien für faire Arbeit mit einer Punktzahl zwischen eins und zehn.

Die Studie stellt erhebliche Unterschiede in den Arbeitsbedingungen auf den neun bewerteten Plattformen fest, die sich auch in den erreichten Punktzahlen der Plattformen widerspiegeln. Die Plattformen Translated und TranscribeMe führen die Rangliste mit einer Punktzahl von acht bzw. sieben Punkten an. Beide Plattformen konnten nachweisen, dass sie grundlegende Arbeitsstandards bezüglich fairer Bezahlung, fairer Arbeitsbedingungen, fairer Arbeitsverträge und fairer Management-Prozesse gewährleisten. Weit hinter diesen beiden Plattformen teilen sich die beiden Übersetzungsplattformen Gengo und Lionbridge den dritten Platz mit jeweils zwei Punkten. Für diese Plattformen konnten die Fairwork-Forscher\*innen nachweisen, dass sie grundlegende Arbeitsstandards bezüglich immerhin zwei der fünf Fairwork Prinzipien erfüllen. Einen Punkt erhielt die Transkriptionsplattform Scribie für grundlegende Standards im Bereich faire Management-Prozesse. Vier Plattformen landeten mit null Punkten ganz unten in der Rangliste. Für diese

Plattformen konnten die Forscher\*innen keine ausreichende Evidenz für die Einhaltung grundlegender Arbeitsstandards finden.

Das neue Fairwork-Ranking verdeutlicht die großen Unterschiede zwischen den Arbeitsbedingungen auf den untersuchten Online-Übersetzungs- und Transkriptionsplattformen. Die leitenden Forscher\*innen der Studie, Tatiana López und Dr. Patrick Feuerstein vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung kommentieren:

*"Die steigende Nachfrage nach Online-Übersetzungen und Transkriptionen schafft neue Einkommensmöglichkeiten für Freiberufler\*Innen, insbesondere in asiatischen und afrikanischen Ländern. Diese Arbeiter\*innen sind dabei jedoch oft prekären Arbeitsbedingungen ausgesetzt: als Freiberufler\*innen sind sie meist nicht durch nationales Arbeitsrecht geschützt. Unsere Studie zeigt jedoch auch, dass Prekarität kein inhärentes Merkmal von Plattformarbeit ist, sondern durch die konkreten Geschäftsmodelle und Praktiken von Plattformunternehmen hervorgebracht wird. Die Diskrepanzen zwischen den Punktzahlen der verschiedenen Plattformen zeigt, dass Plattformen die Macht haben, Arbeitsbedingungen besser oder schlechter zu gestalten."*

Die neue Studie beleuchtet auch die Auswirkungen des globalen Wettbewerbs zwischen Übersetzer\*innen und Transkriptionist\*innen auf Online-Plattformen: Das Überangebot an Arbeitskräften wurde durch die Covid-19-Pandemie zunehmend verschärft. Geographische Lohnunterschiede zwischen Ländern mit niedrigem und hohem Einkommen führen weiterhin zu einem erhöhten Preisdruck. Deshalb haben vor allem Übersetzer\*innen und Transkriptionist\*innen aus einkommensstarken Ländern Schwierigkeiten, mit ihrer Arbeit auf Plattformen ein angemessenes Einkommen zu erzielen, wie der Bericht zeigt:

*"Von den 188 befragten Transkriptionist\*innen gaben etwa 75% der Befragten aus Asien und Afrika und etwa 85% der Befragten aus Lateinamerika an, dass ihr Gehalt durch Plattformarbeit den lokalen Mindestlohnsatz erreicht oder sogar übersteigt. Dies galt jedoch nur für 20% der Befragten aus Europa und 12% der Befragten aus Nordamerika."*

### **Die wichtigsten Ergebnisse der Studie:**

- **Faire Bezahlung:** Nur vier der neun bewerteten Plattformen (Translated, TranscribeMe, Gengo und Lionbridge) konnten nachweisen, dass ihre Arbeiter\*innen für alle erbrachten Dienstleistungen pünktlich bezahlt werden. Translated konnte außerdem nachweisen, dass die überwiegende Mehrheit der Übersetzer\*Innen auf der Plattform ein Einkommen erzielt, das dem jeweils lokalen Mindestlohn entspricht oder diesen sogar übersteigt.
- **Faire Bedingungen:** Drei der neun bewerteten Plattformen (Translated, TranscribeMe und Lionbridge) konnten nachweisen, dass sie Maßnahmen ergreifen, um das Angebot und die

Nachfrage nach Arbeitskräften auszugleichen und/oder die Verteilung von Aufträgen an Arbeiter\*innen aktiv zu steuern, um so übermäßiger Konkurrenz und unbezahlter Arbeit (z.B. in Form von Bewerbungen für Aufträge) vorzubeugen. Translated und TranscribeMe konnten darüber hinaus belegen, dass sie Maßnahmen ergreifen, um Übersetzer\*innen und Transkriptionist\*innen vor arbeitsbedingten Gesundheitsrisiken zu schützen. Als schwerwiegendstes Risiko zeigte sich dabei in der Studie psychologischer Stress auf Grund von verstörenden oder sensiblen Inhalten von Audio- und Textdateien, wie beispielsweise Darstellungen von Gewalt.

- **Faire Verträge:** Nur für zwei der neun untersuchten Plattformen (Translated und TranscribeMe) fanden die Forscher\*innen klar und verständlich formulierte Verträge und/oder Nutzungsbedingungen, die außerdem keine unfairen Klauseln enthalten.
- **Faires Management:** Vier der neun bewerteten Plattformen (Translated, TranscribeMe, Gengo und Scribie) konnten einen formalisierten Prozess nachweisen, mittels dessen Arbeiter\*innen Einspruch gegen Plattform-Entscheidungen einlegen können, beispielsweise im Bezug auf unfaire negative Bewertungen. Zudem konnten sie belegen, dass die Arbeiter\*Innen Erklärungen für alle Plattformsentscheidungen erhalten. Darüber hinaus haben Translated und TranscribeMe Richtlinien eingeführt, um Diskriminierung von Arbeiter\*innen vorzubeugen.
- **Faire Repräsentation:** Keine der untersuchten Plattformen konnte ein Verfahren zur Streitbeilegung nachweisen, bei dem Arbeiter\*innen durch eine unabhängige und selbstgewählte dritte Instanz vertreten werden. Die Fairwork-Forscher\*innen fanden außerdem für keine der Plattformen ausreichende Evidenz für einen kollektiven Dialog oder kollektive Verhandlungen mit Gewerkschaften oder anderen Arbeiter\*innen-Verbänden.

In der Studie fordern die Forscher\*innen von Fairwork ebenfalls einen stärkeren arbeitsrechtlichen Schutz und soziale Absicherung für die Beschäftigten auf Online-Plattformen. Die Bemühungen und Forderungen von Fairwork für eine gerechtere Plattformarbeit werden von über 30 Institutionen aus Wissenschaft und Politik in verschiedenen Ländern unterstützt, darunter das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und der Berliner Senat die Good Business Charter und die New Economic Foundation im Vereinigten Königreich, die Audencia Business School in Frankreich und das Department of Geography an der University of Kentucky in den USA. Diese Institutionen haben den Fairwork Pledge (eine öffentliche Selbst-Verpflichtung zur Unterstützung einer gerechteren Plattformarbeit) unterzeichnet.

Im Licht des neuen Fairwork-Berichts ermutigt Fairwork Unternehmen und Universitäten, informierte und sozial verantwortliche Entscheidungen bei der Nutzung von Online-Transkriptions- und Übersetzungsplattformen zu treffen. Mark Graham, Professor für Internetgeographie am Oxford Internet Institute und Direktor von Fairwork, erklärt hierzu:



**WZB**

Berlin Social Science Center

*"Die niedrigen Fairwork-Bewertungen vieler bekannter Online-Übersetzungs- und Transkriptionsplattformen verdeutlichen, dass Plattformunternehmen und politische Entscheidungsträger\*innen Maßnahmen ergreifen müssen, um faire Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten auf Online-Plattformen zu gewährleisten. Diese Arbeiter\*innen sind besonders gefährdet, weil sie durch nationale und internationale Regulierungsinitiativen oft nicht mitabgedeckt werden. Verbraucher\*innen können einen positiven Wandel hin zu faireren Arbeitsbedingungen auf Online-Plattformen unterstützen, indem sie Plattformen signalisieren, dass ihnen nicht nur der Preis wichtig ist, sondern auch die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten. Daher fordern wir Unternehmen, Universitäten und andere Organisationen, die Online-Transkriptions- oder Übersetzungsplattformen nutzen, dringend dazu auf, sich noch heute dem Fairwork Pledge anzuschließen und somit zu fairerer Arbeit für alle Plattformarbeiter\*innen beizutragen."*

Linda Lapini von Subtle, einem Mitgliedsverband der AudioVisual Translators Europe, unterstützt ebenfalls die Aufforderungen an Plattformen, für faire Arbeitsbedingungen zu sorgen, und an Verbraucher\*innen, das neue Fairwork-Ranking als Orientierung für ethischen Konsumentenscheidungen zu nutzen. Sie kommentiert:

*"Der Bericht weist darauf hin, dass es noch viel zu tun gibt, um grundlegende Arbeits-Standards auf Übersetzungs- und Transkriptionsplattformen zu gewährleisten. Die Geschäftspraktiken der Plattformen wirken sich direkt auf die Arbeitsbedingungen der Übersetzer\*innen und Transkriptionist\*innen aus, die kaum über Ressourcen verfügen, durch die sie sich kollektiv Gehör verschaffen können. Die Autor\*innen haben einen wichtigen Dialog mit einigen Plattformen angestoßen, der zu positiven Änderungen geführt hat. Der neue Fairwork-Bericht zeigt auch Beispielen für gute Plattform-Praktiken und kann somit allen Transkriptions- und Übersetzungsplattformen eine Orientierung bieten, um ihre Geschäftsmodelle und Praktiken zu verbessern. Verbraucher\*innen können die neue Studie zudem nutzen, um informierte Konsum-Entscheidungen zu treffen."*

--- Ende ---

**Webinar am 12. Oktober, 11:00 - 12:00 Uhr (auf Englisch): "How to make socially responsible decisions when contracting translation or transcription services online – The Fairwork Translation and Transcription Platform Ratings 2022"**

Fairwork lädt Organisationen, die sozial verantwortliche Entscheidungen bei der Nutzung von Online-Transkriptions- und Übersetzungsplattformen treffen möchten, zu einem Webinar am 12. Oktober ein. Die Autor\*innen des Berichts, Tatiana López und Dr. Patrick Feuerstein, werden die wichtigsten Ergebnisse der Studie präsentieren. Im Anschluss wird es einen Kommentar von Linda



# WZB

Berlin Social Science Center

Lapini von Subtle (The Subtitlers' Association), einem Mitgliedsverband der AudioVisual Translators Europe, und eine offene Frage- und Antwortrunde geben. Danach haben die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, mit Fairwork-Forscher\*Innen darüber zu diskutieren, wie sie die Fairwork-Bewertungen in der Praxis in ihren Unternehmen einsetzen können. Anmeldung hier: [fair.work/tt-launch](https://fair.work/tt-launch)

## Über die Studie

Die Studie wurde im Rahmen einer Partnerschaft zwischen dem WZB Berlin und der Universität Oxford durchgeführt und vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) über die GIZ finanziert. Die Ergebnisse beruhen auf einer Befragung von 401 Übersetzer\*innen und Transkriptionist\*innen aus 88 Ländern, die zwischen Februar und Juli 2022 durchgeführt wurde. Die Ergebnisse der Umfrage wurden durch Daten aus der Sekundärforschung und aus qualitativen Interviews mit Plattformmitarbeiter\*innen und Manager\*innen ergänzt. Die Studie ist Teil der umfassenderen Forschung von Fairwork zu Arbeitsbedingungen auf sogenannten "Cloudwork"-Plattformen.

## Über Fairwork

Fairwork ist ein globales Forschungsprojekt, das vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und dem Oxford Internet Institute koordiniert wird. Mit Hilfe eines globalen Netzwerks von Forschern bewertet Fairwork die Arbeitsbedingungen auf digitalen Plattformen anhand von fünf Prinzipien für faire Arbeit. Weltweit arbeitet Fairwork eng mit Arbeiter\*innen, Plattformen, und politischen Entscheidungsträger\*innen zusammen, um eine gerechtere Zukunft der Arbeit zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie unter <https://fair.work/>

## Fairwork-Bewertungen für Übersetzungs- und Transkriptionsplattformen 2022

Translated	8/10
TranscribeMe	7/10
Gengo	2/10
Lionbridge	2/10
Scribie	1/10
GoTranscript	0/10
Rev	0/10
SmartCat	0/10
TransPerfect	0/10

---

Für weitere Informationen oder Kommentare, wenden Sie sich bitte an [daniela.buehe@salaction.de](mailto:daniela.buehe@salaction.de)